



Der „König der Löwen“ brachte beim Showwettbewerb der Reitvereine den RV Hülsen-Aller auf den Thron.

FOTO: INGO WÄCHTER

Das Fest der Pferde ist zurück

Ver-Dinale feiert gelungenes Comeback / Jubel beim Reitverein Hülsen-Aller

VON KIRA KASCHEK

Verden – Ponys und Pferde, die zu Musik tanzen, Spaß beim Schubkarrenrennen, Hobby Horsing für die Kleinsten, Basissport oder schwere Springen bis zur Klasse M**⁺: Das große Comeback der Ver-Dinale war von vielen Pferdesportfreunden aus nah und fern sehnsüchtig erwartet worden. Endlich öffneten sich nach monatelanger Planung die Tore der Verdener Niedersachsenhalle in der Lindhooper Straße und die Veranstalter konnten an den drei Turniertagen bei diesem Pferdefest der Extraklasse mehrere Tausend Zuschauer willkommen heißen.

Mit Spannung wurde das neue Konzept der Ver-Dinale erwartet, das in diesem Jahr Premiere feierte. Dabei wurde ein Mix aus sportlichen Highlights und einem bunten Rahmenprogramm geboten, das vor allem den reiterlichen Nachwuchs fördern und die Region als Reiterstadt in Szene setzen sollte. Dies ist dem Reitverein Graf von Schmettow und dem Verdener Rennverein, die nach der

coronabedingten Absage 2021 und 2022 wieder gemeinsam als Veranstalter fungierten, definitiv gelungen. Dafür sprach nicht nur der Zuschauerandrang an allen drei Wettkampftagen, sondern auch die beinahe feierliche und ausgelassene Stimmung in der Halle.

Etwas stiller ging es aber zunächst am Freitagabend zu, denn der erste Höhepunkt war die Hengstpräsentation des Landgestüts Celle, die für einiges Staunen sorgte und beeindruckte Züchter und Zuchtinteressierte zurückließ. Sensationell in Szene gesetzt, präsentierten sich mehr als 30 Beschäler vor den fast gänzlich ausverkauften Zuschauererrängen.

Besonders die Darbietung von Greta Heemsoth und Fusionist raubte den Besuchern den Atem. Bei der Vorstellung des Duos hätte man eine Stecknadel fallen hören können, so waren die vielen Menschen auf der Tribüne in den Bann des Paares gezogen, das nicht nur wunderbar harmonierte, sondern auch die Partnerschaft zwischen Mensch und Pferd eindrucksvoll auf-



Dressur auf höchstem Niveau: Greta Heemsoth und Fusionist raubten den Besuchern den Atem.

FOTO: INGO WÄCHTER

zeigte. Natürlich strahlten auch die anderen Hengste mit den Scheinwerfern um die Wette. Gezeigt wurden Vererber für den Springsport, wie Valensky oder Grey Butt. Ihr Bewegungstalent im Dressurviereck durften unter anderem Von und zu, Shu Fu oder Rockdale unter Beweis stellen.

Am Samstag stand neben

den Basisprüfungen in Springen und Dressur vor allem der große Showwettbewerb der Reitvereine im Fokus, der von der Kreissparkasse Verden präsentiert wurde. 13 Vereine stellten sich mit eindrucksvollen Schaubildern der Jury und nahmen die Niedersachsenhalle mit auf eine Reise zu Eiskönigin Elsa, in den Zirkus Madagascar oder

in 80 Tagen um die Welt. Aus dem Kreis Verden präsentierten der Reitverein Alte-Aller Langwedel Daverden und der Reitverein Hülsen-Aller eine mühevoll eingeübte Darbietung mit dem Motto „Ein Einhorn kommt selten allein“ und „The Circle of Life – Wir sind alle eins“. Und die Halle tobte, denn am Ende gab es einen Heimsieg für den RV Hülsen-Aller, der mit seiner Darbietung des Königs der Löwen überzeugte.

Das Ergebnis bestimmten übrigens auch die Zuschauer. Dieses Novum gehörte zum bereits erwähnten neuen Konzept, das den Sieger per Lautstärkemessung kürte. „Die Resonanz war unglaublich. So viele Vereine wie in diesem Jahr haben noch nie beim Showwettkampf teilgenommen. Am Samstagabend war die Niedersachsenhalle außerdem bis auf den letzten Platz ausverkauft. Das war auch für uns eine Premiere“, freute sich Sarah Tietjen, zweite Vorsitzende des Reitvereins, darüber, wie die Rückkehr der Ver-Dinale im Kreis selbst aufgenommen worden ist.